

Ohne Kampf

kein Fortschritt!



Präsident Kalliauer: Mit einer starken AK in die Zukunft

Mit großer Mehrheit ist der FSG-Spitzenkandidat der AK-Wahl 2019, Johann Kalliauer, von der Vollversammlung der Arbeiterkammer erneut zum Präsidenten gewählt worden. Sein wichtigstes Ziel: eine starke AK auch in Zukunft.

Johann Kalliauer startet in seine mittlerweile vierte Funktionsperiode als Präsident der Arbeiterkammer Oberösterreich. Seinen Kurs der letzten Jahre sieht er bestätigt: „Wir bekommen in Umfragen nach wie vor Bestnoten von unseren Mitgliedern.“ Mit Johann Kalliauer und seinem Team geht die AK Oberösterreich nun zielstrebig in die Zukunft. Derzeit läuft einer der größten Neuerungsprozesse in der Geschichte der AK: das Zukunftsprogramm, dank dem die Mitglieder noch mehr Leistungen bekommen werden. Kernstück ist eine Digitalisierungsoffensive, für die in den nächsten fünf Jahren rund 30 Millionen Euro bereitgestellt werden.

Herausforderungen angenommen!

Die Schwerpunkte für die nächsten Jahre sind für Präsident Kalliauer klar: „Die Mitglieder wünschen sich eine starke Arbeiterkammer an ihrer Seite. Das ist vielen Mächtigen ein Dorn im Auge. Eine Senkung der AK-Umlage werden wir sicher nicht so einfach hinnehmen!“ Weiter-

gekämpft wird auch für mehr Respekt und Wertschätzung gegenüber den ArbeitnehmerInnen. „In kaum einem Bundesland sind die Beschäftigten so produktiv wie in Oberösterreich. Diese Leistungen müssen angemessen honoriert werden – durch fairen Umgang und Einkommen, von denen die Menschen auch leben können“, so Kalliauer. Für den Sozialpartner Wirtschaftskammer hat der Präsident eine klare Botschaft: „Schluss mit dem Übergehen der Arbeitnehmervertretungen und zurück an den Tisch der Sozialpartnerschaft! Gemeinsam lässt sich vieles erreichen.“ ■

**„Wir werden
auch künftig den
Konflikt mit den
Mächtigen im Land
nicht scheuen.“**

Dr. Johann Kalliauer
AK-Präsident

